

Erntearbeiten rechtzeitig politisch gut vorbereiten

Die Getreide- und Hackfruchternte bei jedem Wetter zügig und verlustarm zu bergen, alle Bestellarbeiten in hoher Qualität durchzuführen, sind Aufgaben von hohem Rang. Jede mögliche Einsatzstunde ist zu nutzen, und alle vorhandenen Fonds sind effektiv und sparsam einzusetzen.

Das stellt große Ansprüche an die politische Leitung der Ernte- und Bestellarbeiten durch die Parteiorganisationen. Der Erfolg der Arbeit hängt in erster Linie davon ab, wie die Genossenschaftsbauern und Arbeiter konkret auf die bevorstehende Kampagne vorbereitet und ihre Initiativen im Wettbewerb allseitig gefördert werden.

- Es ist zweckmäßig, den Ernteablaufplan und die Konzeption des Erntewettbewerbs in der Mitgliederversammlung der Grundorganisation zu beraten und zu bestätigen. Die Genossen Leiter sollten darüber berichten, wie sie die einzelnen Arbeitsabschnitte politisch und organisatorisch vorbereitet haben. Zu prüfen ist, ob die Konzeption in allen Kollektiven beraten worden ist und ob jeder Genossenschaftsbauer und Arbeiter seine Verantwortung und seinen Platz im Ernteabschnitt kennt.

- Mit Hilfe der Genossen Abgeordneten sichern die Grundorganisationen und die Parteigruppen der Kooperationsräte, daß die Konzeptionen in den örtlichen Volksvertretungen und in Einwohnerversammlungen erläutert und Beschlüsse gefaßt werden. Festzulegen ist, wie die Erntearbeiten von den Dorfbewohnern unterstützt werden sollen, welche zusätzlichen Dienstleistungen nötig sind, um die Erntebriegen gut betreuen zu können.

- Zur guten Vorbereitung und einheitlichen politischen Führung der Getreide- und Hackfruchternte sowie der Wiederbestellung hat es sich als vorteilhaft erwiesen, vor den wichtigsten Arbeitsabschnitten Parteiaktivtagungen bzw. gemeinsame Parteileitungssitzungen in den Kooperationen durchzuführen. Sie dienen der einheitlichen politischen Orientierung und dem engen Zusammenwirken der Genossen der LPG, VEG und in den Dörfern.

- Um den Parteieinfluß in den Erntekollektiven zu sichern und die politische Massenarbeit der Genossen zu unterstützen, hat sich immer bewährt, daß die Parteileitung oder die Mitgliederversammlung festlegt:

- welche Genossen in die einzelnen Arbeitskomplexe delegiert werden und wo zeitweilige Parteigruppen zu bilden sind;

- Parteibeauftragte in den Komplexen einzusetzen, in denen es keine Parteigruppen gibt;

- welche Genossen einen konkreten und abrechenbaren Parteauftrag erhalten, wie der Einsatz der Agitatoren erfolgen soll.

- Den Grundorganisationen wird empfohlen, Maßnahmen zu treffen, wie die tägliche Agitationsarbeit in den Kollektiven organisiert wird. Das betrifft beispielsweise die Arbeit mit der Feldwandzeitung, dem wöchentlichen „Ernteecho“ oder mit anderen schriftlichen Argumentationsmitteln. Gerade dadurch wird die öffentliche Führung des Wettbewerbs wirkungsvoll unterstützt. Die Art und Weise und die Methoden der Anleitung der Gruppenorganisatoren, der Parteibeauftragten und der Agitatoren sind konkret zu planen.

- Bereits in Vorbereitung der Kampagne sollten alle Vorkehrungen getroffen werden, damit auch in der größten Arbeitsspitze die monatliche Parteiversammlung mit hohem Niveau und guter Beteiligung stattfinden kann.

(NW)

Informationen

die um die Jahreswende in allen Grundorganisationen stattfanden.

Im Mittelpunkt der sozialpolitischen Anstrengungen der PVAP stehen die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, die Beschleunigung des Baus von Wohnungen und die Verbesserung des Lebens der kinderreichen Familien und der Rentner. Die Partei ist bestrebt, in ihrer Arbeit die Prinzipien des demokratischen Zentralismus durchzusetzen, ihre Verbindung mit der Arbeiterklasse und allen Werktätigen zu festigen und die ideologische Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner zu verstärken.

Nach der organisatorischen Zerschla-

gung des Gegners durch die Auflösung der „Solidarnosc“ und die Maßnahmen des Ausnahmezustandes betrachtet es die PVAP als eine vordringliche Aufgabe, in den Köpfen der Werktätigen darüber Klarheit zu schaffen, daß die Krise nur durch das geschlossene Handeln aller patriotischen Kräfte unter der Führung der Partei überwunden werden kann. Dieser politisch-ideologische Kampf erfordert Geduld, Ausdauer und eine hohe Aktivität der Parteiorganisationen besonders in jenen Betrieben und Einrichtungen, in denen die Werktätigen durch die reaktionären Führer der „Solidarnosc“ irregeleitet wurden.

Die Zeitschrift „Zycie Partii“ unterstützt diesen Prozeß, indem sie sich in ihren Veröffentlichungen auf die Hilfe für die Grundorganisationen bei der Organisierung der Parteiarbeit insbesondere in den großen Industriebetrieben und auf dem Dorfe, bei der Aktivierung der Genossen in den neuen Gewerkschaften, bei der Gewinnung breiter Volksschichten für die Patriotische Bewegung der Nationalen Wiedergeburt, bei der Durchsetzung der Wirtschaftsreform, der Organisation der Arbeiterselbstverwaltung in den Betrieben und bei der Parteischulung konzentriert.

(NW)